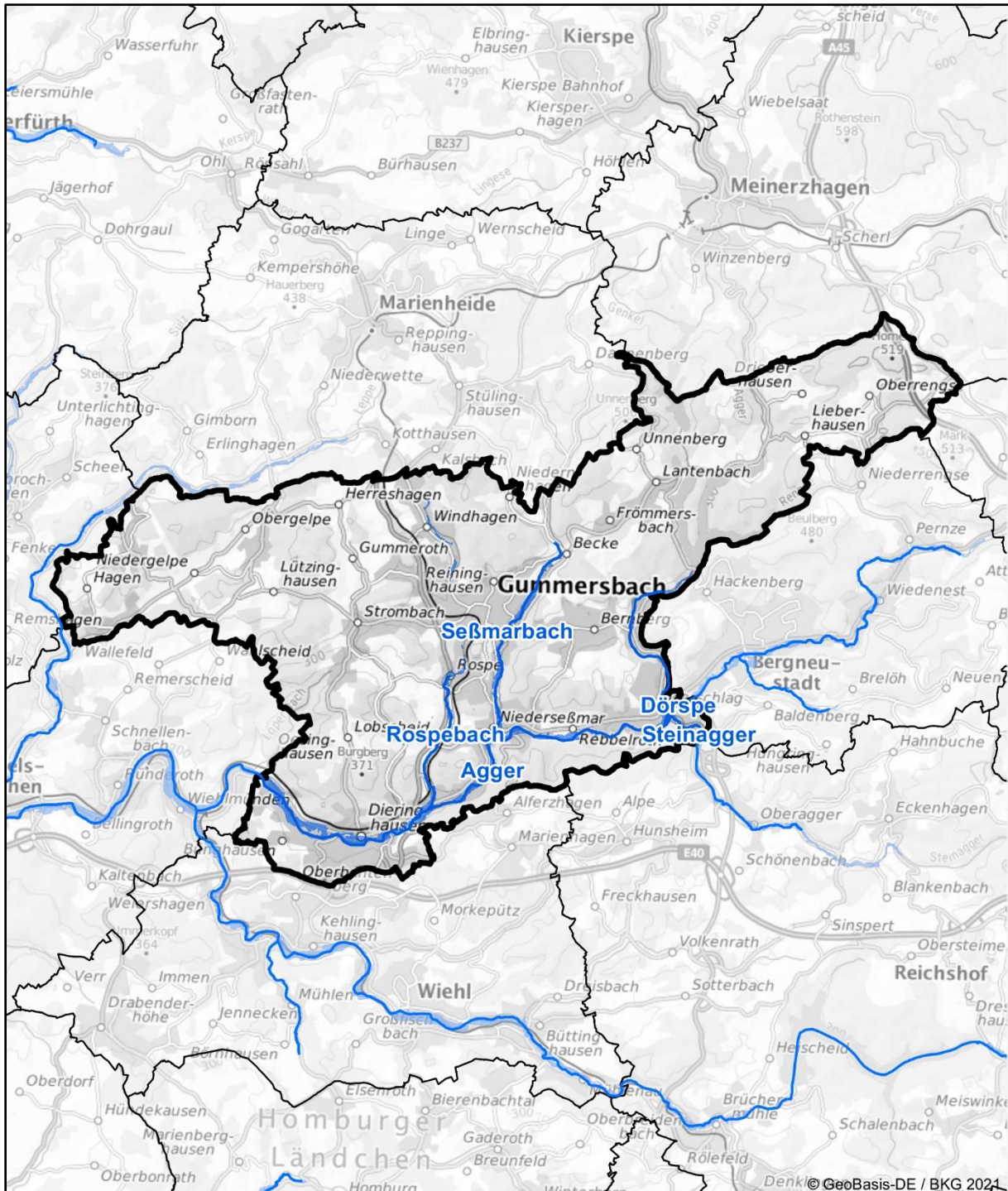




Hochwasserrisikomanagementplanung in NRW

Hochwasserrisiko und Maßnahmenplanung Gummersbach



Die Karte zeigt die Risikogewässer und die Ausdehnung der Überflutung für das extreme Hochwasserereignis (HQextrem) im 2. Umsetzungszyklus 2016-2021 der HWRM-RL.



Der Kommunensteckbrief stellt die Maßnahmenplanung zur Verminderung von Hochwasserrisiken in Ihrer Kommune dar.

Die Maßnahmenplanung ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der europäischen Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL) in Ihrer Region. Sie wurde auf der Grundlage der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten für die Gewässer mit potenziell signifikantem Hochwasserrisiko, die sogenannten Risikogewässer, erarbeitet.

Mithilfe der Karten erkennen Sie, wo in Ihrer Region oder Ihrer Stadt konkret Gefahren und Risiken durch Hochwasser bestehen. Die aktuellen Gefahren- und Risikokarten und viele weitere Informationen zum Hochwasserrisikomanagement in NRW finden Sie auf der Internetseite flussgebiete.nrw.de oder in den Kartendiensten elwasweb.nrw.de bzw. uvo.nrw.de.

Von welchen Risikogewässern ist Ihre Kommune betroffen?

Teileinzugsgebiet (TEG) Sieg

[Flussgebiete NRW > TEG Sieg](#)

- Agger
- Dörspe
- Rospebach
- Seßmarbach
- Steinagger

Hinweis: Eine Hochwassergefährdung kann sich auch durch Gewässer ergeben, die hier nicht aufgeführt sind. Diese können in Ihrer Kommune liegen oder außerhalb.



Ist-Situation der Hochwassergefährdung in Gummersbach

Überflutungsgebiet Agger:

An der Agger kommt es zum Teil zu leichten, zum Teil zu deutlichen Überflutungen beim häufigen Hochwasserereignis (HQhäufig). Betroffen sind die Ortslagen Derschlag, Rebbelroth, Niedersessmar, Rimmelsohl, Vollmerhausen und Dieringhausen. Ab einem hundertjährigen Hochwasserereignis (HQ100) sind die Betroffenheiten der Wohnbauflächen, Gewerbeflächen und landwirtschaftlich genutzten Flächen deutlicher. Zum Teil entstehen großflächige Überflutungen. Auch Dümmlinghausen ist ab einem HQ100 leicht betroffen.

Überflutungsgebiet Dörspe:

An der Dörspe ist bereits bei einem häufigen Hochwasserereignis (HQhäufig) die Wohnbebauung betroffen. Bei einem hundertjährigen Hochwasserereignis (HQ100) und einem extremen Hochwasserereignis (HQextrem) nehmen die Überflutungsflächen sowie die Betroffenheiten weiter zu.

Überflutungsgebiet Rospebach:

Am Rospebach ist bereits ab einem häufigen Hochwasserereignis (HQhäufig) eine deutliche Betroffenheit der Ortslage Vollmerhausen gegeben. Durch die überlastete Verrohrung kommt es bei einem hundertjährigen Hochwasserereignis (HQ100) und einem extremen Hochwasserereignis (HQextrem) zu großflächigen Überflutungen der Ortslage.

Dagegen sind in den Ortslagen Ahlefeld und Rospe bei einem HQhäufig lediglich einzelne Häuser und selbst bei einem HQextrem meist landwirtschaftliche Flächen betroffen.

Überflutungsgebiet Seßmarbach:

Bereits ab einem häufigen Hochwasserereignis (HQhäufig) bringt der Seßmarbach eine Hochwassergefährdung mit sich. Die Überflutungen bei einem hundertjährigen Hochwasserereignis (HQ100) und einem extremen Hochwasserereignis (HQextrem) ufern deutlich stärker aus.

Überflutungsgebiet Steinagger:

An dem Mündungsbereich der Steinagger sind ab einem hundertjährigen Hochwasserereignis (HQ100) an der Eckenhagener Straße Wohnbauflächen betroffen – bis hin zur Dörspe und darüber hinaus.

Das Gelände des Umspannwerkes ist ab einem extremen Hochwasserereignis (HQextrem) betroffen.

Allgemeiner Hinweis:

Eine detaillierte, vollständige Betroffenheit ist den v. g. Karten zu entnehmen.



Maßnahmenplanung für Gummersbach

Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
F01-01: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Regionalpläne				
Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Überarbeitung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln (Mn-ID: 05300000_20140728_01)	2014	fortlaufend	Bezirksregierung Köln	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
F01-03: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements im geltenden Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW). (Mn-ID: Land_030)	2013	fortlaufend	Landesplanung	alle Risikogewässer NRW
F02-01: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Flächennutzungspläne				
Bei Neubekanntmachung oder Änderung von FNP: Nachrichtlich Darstellung der Überschwemmungsflächen (HQ100) (Mn-ID: 05374012_20140113_01)	2014	fortlaufend	Gummersbach	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
F02-02: Regelmäßige Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen				
Bei Bekanntmachung oder Änderung von Bebauungsplänen: nachrichtlich Darstellung der Überschwemmungsflächen (HQ100) (Mn-ID: 05374012_20140113_02)	2014	fortlaufend	Gummersbach	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
F03-02: Ausweisung bzw. Überarbeitung der Überschwemmungsgebiete				
Ausweisung bzw. Überarbeitung der Überschwemmungsgebiete (Mn-ID: 05300000_20140728_02)	1904	fortlaufend	Bezirksregierung Köln	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
F04-02: Nutzungsanpassungen (auch Nutzungsaufgabe) in der Landwirtschaft				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements in der Umsetzung der Bodenordnung nach dem Flubereinigungs-gesetz durch Steuerung der Landnutzung, z.B. Verminderung von Erosionsrisiken durch Drehen der Bewirtschaftungsrichtung oder Schaffung von Querstrukturen zur Hanglängenverkürzung. (Mn-ID: Land_003)	2013	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
F04-04: Informationsmaterial zur hochwasserangepassten Nutzung/Bewirtschaftung in der Landwirtschaft				
Erarbeitung einer Informationsbroschüre zur Sensibilisierung der Landwirtschaft mit Informationen über Maßnahmen zur Vermeidung von Hochwasserrisiken für die Landwirtschaft (Mn-ID: Land_001)	2021	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
F04-05: Informationsmaterial zur hochwasserangepassten Nutzung/Bewirtschaftung in der Forstwirtschaft				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Erarbeitung von Informationsmaterial für die Forstwirtschaft mit Informationen über möglichen Maßnahmen zur Verminderung des Hochwasserrisikos und Beiträge der Forstwirtschaft zur Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts. (Mn-ID: Land_004)	2021	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
W01-01: Verweis auf Maßnahmen des Wasserrückhalts in Bewirtschaftungsplänen WRRL				
Aufgabe der Nutzung des Teiches, Renaturierung des Gewässerabschnittes am Seßmarbach km 2+800 - 3+200 (Mn-ID: 05374012_20140113_32)	2015	umgesetzt	Gummersbach	Seßmarbach
W02-02: Maßnahmen in der Landwirtschaft				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements in der Umsetzung der Bodenordnung nach dem Flubereinigungs-gesetz für den natürlichen Wasserrückhalt und Flächenbereitstellung. (Mn-ID: Land_002)	2013	bis 2022	MULNV	alle Risikogewässer NRW
W03-03: Erstellung und Umsetzung von Konzepten und Planungen zur Sicherung und Reaktivierung von Retentionsräumen / retentionsrelevanten Geländestrukturen				
Konzepterstellung zur Schaffung eines „Retentionsraumkontos“: Aufstellen eines Konzeptes für ein Retentionsraumkonto (Prinzip wie Ökokonto). Es ist geplant, dass der Aggerverband ein Konto für Retentionsflächen führt. Auf dieses können die Kommunen zugreifen. (Mn-ID: AV000000_20140512_01)	2019	bis 2027	Aggerverband	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
W04-02: Erstellung/Fortschreibung und Umsetzung von Konzepten und Maßnahmen zum kommunalen Regenwassermanagement				
Erstellen eines kommunalen Konzeptes zum Umgang mit Niederschlagswasser (Niederschlagswasserbeseitigungskonzept) (Mn-ID: 05374012_20140113_11)	2011	fortlaufend	Gummersbach	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
T02-03: Umsetzung bereits geplanter Einzelmaßnahmen zur Erweiterung und Neubau von Hochwasserrückhalteräumen und Stauanlagen				
Bau eines HRB, Rospe km 0+700, Vollmerhausen (Mn-ID: 05374012_20140113_28)	2014	bis 2021	Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen; Gummersbach	Rospebach
Bau eines Hochwasserrückhalte- / Regenrückhaltebeckens (HRB / RRB) am Nebengewässer des Seßmarbaches (Dellenfelder Siefen) (Mn-ID: 05374012_20140113_35)	2016	bis 2021	Gummersbach	Seßmarbach
T02-04: Umsetzung bereits geplanter Einzelmaßnahmen zum Ausbau, zur Ertüchtigung bzw. zum Neubau von stationären und mobilen Schutzzeineinrichtungen				
Überprüfen ob Sanierung der Splittbetonwand des Deiches erforderlich ist, Agger km 53+200 bis 53+700, Rebbelroth (Mn-ID: 05374012_20140113_15)	2014	bis 2021	Gummersbach	Agger
T03-01: Unterhaltung und Optimierung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen zur Hochwasserrückhaltung				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Unterhaltung der RRB und HRB (Ausgleich der Wasserführung) im Verantwortungsbereich des Aggerverbandes (Mn-ID: AV000000_20140512_07)	2011	fortlaufend	Aggerverband	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
Überprüfung der Hochwassersicherheit der Stauanlage Osberghausen (Mn-ID: 05374012_20140723_01)	2014	fortlaufend	Aggerverband	Agger
Überprüfung nach DIN 19700 / Optimierung HRB Schwarzer Weg, Rospe km 6+400 (Mn-ID: 05374012_20140113_24)	2014	fortlaufend	Aggerverband; Gummersbach	Rospebach
Optimierung der Betriebsregeln der Aggertalsperre (Mn-ID: 05374012_20140113_37)	2005	fortlaufend	Aggerverband	Agger
Unterhaltung der Aggertalsperre, Agger km 60+700 (Mn-ID: 05374012_20140113_36)	1924	fortlaufend	Aggerverband	Agger
T03-02: Behördliche Überwachung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen zur Hochwasserrückhaltung ("Anlagenschau")				
Behördliche Überwachung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen. Die Bezirksregierung führt regelmäßige sogenannte "Talsperrenschaun" durch. (Mn-ID: 05300000_20191206_01)	1900	fortlaufend	Bezirksregierung Köln	Agger
T04-01: Unterhaltung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen und sonstiger Strukturen zur Hochwasserabwehr				
Unterhaltung der Hochwasserschutz-anlage (Deich) Agger km 53+200 bis 53+700, Rebbelroth (Mn-ID: 05374012_20140113_16)	2014	fortlaufend	Gummersbach	Agger
T04-02: Behördliche Überwachung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen zur Hochwasserabwehr ("Deichschau")				
Einführung des Statusberichts zu "Hochwasserschutzanlagen an Fließgewässern" gemäß DIN 19712:2013-01. (Mn-ID: Land_032)	2017	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
T05-01: Regelmäßige Kontrolle des Gewässerzustands und der Gewässerunterhaltung (z.B. Gewässerschau)				
Regelmäßige Kontrollen der Abflussquerschnitte sowie Gewässerbegehungen werden im Rahmen der Gewässerunterhaltungspflicht durchgeführt. (Mn-ID: AV000000_20140512_03)	1943	fortlaufend	Aggerverband	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
T05-02: Freihaltung der Abflussquerschnitte im Rahmen der Unterhaltungspflicht einschließlich der Aufstellung und Umsetzung von Gewässerunterhaltungsplänen.				
Maßnahmen zur Freihaltung der Abflussquerschnitte werden entsprechend des Unterhaltungsplanes durchgeführt (z.B. Räumen von Schwemmgut an Brücken, Entfernen von Anlandungen). (Mn-ID: AV000000_20140512_04)	1986	fortlaufend	Aggerverband	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
T06-01: Beseitigung von Engstellen durch Aufweitung von Abflussquerschnitten einschließlich vorhergehender Untersuchungen und Planungen				
Rückbau eines Querbauwerkes, Seßmarbach km 2+600 (Mn-ID: 05374012_20140113_39)	2013	umgesetzt	Aggerverband	Seßmarbach



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
T06-02: Beseitigung von Engstellen durch Vergrößerung von Durchlässen einschließlich vorhergehender Untersuchungen und Planungen				
Erneuerung/Sanierung der Verrohrung des Rospebaches km 0 bis 0+500, Vollmerhausen (Mn-ID: 05374012_20140113_29)	2015	umgesetzt	Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen; Gummersbach	Rospebach
Neubau einer bestehenden Bachverrohrung Rospe km 4+150 Die bestehende Verrohrung wird durch eine vergrößerte ersetzt, Rospestraße (Mn-ID: 05374012_20140113_25)	2014	umgesetzt	Gummersbach	Rospebach
T06-03: Beseitigung von Engstellen durch Brückenumbauten einschließlich vorhergehender Untersuchungen und Planungen				
Neubau Brücke Eichenhofstraße, Rospe km 3+770, Vergrößerung der Durchlässe (Mn-ID: 05374012_20140113_26)	2014	umgesetzt	Gummersbach	Rospebach
Neubau Brücke Rospestraße, Rospe km 3+600, Vergrößerung der Durchlässe und Verlegung des Gewässers (Mn-ID: 05374012_20140113_27)	2014	umgesetzt	Gummersbach	Rospebach
T07-01: Planung und Bau von Stauraumkanälen, Entlastungsanlagen, Regenrückhaltebecken etc., einschließlich der Änderung/ Erweiterung bestehender Anlagen				
Bau eines Rückhaltebeckens (RRB/HRB) am Nebengewässer des Seßmarbaches (Kleinenbergersiefen) (Mn-ID: 05374012_20140113_34)	2014	umgesetzt	Gummersbach	Seßmarbach
Bau eines Rückhaltebeckens (RRB/HRB) am Nebengewässer des Seßmarbaches (Grotenbach) (Mn-ID: 05374012_20140113_33)	2016	bis 2027	Gummersbach	Seßmarbach
T07-02: Rückstauschutz Kanalisation				
Betreiben eines Hochwasserpumpwerks, Teil der HWS Einrichtung, Agger km 45+000, Erbland (Mn-ID: 05374012_20140113_19)	2012	umgesetzt	Gummersbach	Agger
T08-02: Erstellung von Konzepten zum Objektschutz und Durchführung von Objektschutzmaßnahmen an Infrastruktureinrichtungen (z.B. Trinkwasserbrunnen, Verteilerstationen etc.)				
Bau einer Flutmulde (bewirkt Schutz der Kläranlage) Agger km 51+550 (Mn-ID: 05374012_20140113_40)	2014	umgesetzt	Aggerverband	Agger
Überprüfen der Hochwassersicherheit (bis HQ100) aller Kläranlagen und Pumpstationen im Eigentum des Aggerverbandes.\n (Mn-ID: AV000000_20140512_02)	2012	umgesetzt	Aggerverband	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
T08-03: Informationsmaterial für Bevölkerung und Wirtschaft mit Anleitungen zur Eigenvorsorge				
Broschüren und Flyer zum Thema Objektschutz werden verlinkt und sind somit über den Internetauftritt der Kommune abrufbar. (Mn-ID: 05374012_20140113_05)	2014	bis 2021	Gummersbach	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
T08-04: Information der Ver- und Entsorger über Hochwassergefahren einschließlich der Bereitstellung von Informationsmaterial zur Eigenvorsorge				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Prüfung des Informationsbedarfs bei den landesweit tätigen Ver- und Entsorgern und ggf. Erstellung von Informationsmaterialien. (Mn-ID: Land_007)	2021	bis 2027	MULNV	alle Risikogewässer NRW
V02-02: Informationsmaterial und Fortbildung für Baugenehmigungsbehörden				
Informationsmaterial und Fortbildung für Baugenehmigungsbehörden (Informationsveranstaltung für alle Bauämter im Regierungsbezirk Köln am 14.01.2014 bei der Bezirksregierung Köln zum Thema Überschwemmungsgebiete - Auswirkungen auf die Bauleitplanung und auf die Genehmigung von Einzelvorhaben) (Mn-ID: 05300000_20140728_05)	2014	umgesetzt	Bezirksregierung Köln	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
V02-03: Regelmäßige Aufnahme von Hinweise und Auflagen bei Baugenehmigungen inklusive Überwachung von Bauvorhaben				
Zulassung und Überwachung von Vorhaben in den Schutzzonen von Hochwasserschutzanlagen gemäß Deichschutzverordnung und § 111a LWG (Mn-ID: 05300000_20140929_01)	1986	fortlaufend	Bezirksregierung Köln	Agger
Durch die vorliegende Festsetzung des HQ100 liegen rechtliche Einschränkungen vor, die in Bauanträgen berücksichtigt werden müssen. Im Zuständigkeitsbereich liegen nicht die Kommunen Radevormwald, Wipperfürth, Gummersbach und Wiehl. Diese haben eine eigene Bauaufsicht. (Mn-ID: 05374000_20140424_04)	2013	fortlaufend	Oberbergischer Kreis	Steinagger; Dörspe; Agger
Auflagen ergeben sich aus den Restriktionen durch die Gesetze durch die Festsetzung des ÜSG HQ100. Die erforderlichen hochwasseraufsichtlichen Genehmigungen gem. § 78 WHG sind in die Baugenehmigung zu integrieren (§ 84 LWG) Mit den betroffenen Bauaufsichten, einmal Kreisverwaltung intern und den eigenständigen Bauaufsichten der Kommunen Radevormwald, Wipperfürth, Gummersbach und Wiehl wurden Vereinbarungen getroffen wie die hochwasseraufsichtliche Genehmigung in die Baugenehmigung zu integrieren ist. (Mn-ID: 05374000_20140424_05)	2013	fortlaufend	Oberbergischer Kreis	Steinagger; Dörspe; Agger
Durch die vorliegende Festsetzung des HQ100 liegen rechtliche Einschränkungen vor, die in Bauanträgen berücksichtigt werden müssen. (Mn-ID: 05374012_20150708_01)	2015	fortlaufend	Gummersbach	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
Auflagen ergeben sich aus den Restriktionen durch die Gesetze durch die Festsetzung des ÜSG HQ100 (Mn-ID: 05374012_20150708_02)	2015	fortlaufend	Gummersbach	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
V03-01: Information von Betrieben mit IED-Anlagen über Hochwassergefahren, ggf. Verifizierung der betrieblichen Aktivitäten				
Information der Betriebe – in der Zuständigkeit des OBK - in Risikobereichen über Hochwassergefahren (Mn-ID: 05374000_20140424_02)	2020	bis 2023	Oberbergischer Kreis	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
Information der Betriebe - in der Zuständigkeit der Bezirksregierung Köln - in Risikobereichen über Hochwassergefahren (Mn-ID: 05300000_20140728_03)	2014	bis 2021	Bezirksregierung Köln	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Information der betroffenen Industrieanlage (IVU-Anlage), Agger km 55+400 (Mn-ID: 05374012_20140113_12)	2014	bis 2021	Gummersbach	Agger
V03-03: Erstellung von Informationsmaterial zu den Vorgaben der AwSV für Wirtschaftsbetriebe und Privatpersonen sowie für Sachverständige AwSV				
Bereitstellung von Informationsmaterial zur Nutzung der Hochwassergefahrenkarten im Rahmen der Prüfungstätigkeiten der AwSV-Sachverständigen. (Mn-ID: Land_005)	2018	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V03-04: Beratung und Information (z.B. Betreiber von Heizölverbraucheranlagen) zum hochwasserangepassten Umgang mit wassergefährdenden Stoffen einschl. deren Lagerung				
Erstellung eines Informationsflyers für Betreiber von Heizölverbraucheranlagen mit fortlaufender Informationen über neue Anforderungen an AwSV-Anlagen in Überschwemmungsgebieten und die Problematiken bei Anlagen in Hochwasserrisikogebieten. (Mn-ID: Land_006)	2018	fortlaufend	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V04-01: Fortbildungs- und Schulungsangebote				
Qualifizieren: Angebote durch Fort- und Weiterbildung durch die Kammern (Mn-ID: Land_011)	2015	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW	alle Risikogewässer NRW
Informieren: Durchführung von Fachveranstaltungen zum Hochwasserrisikomanagement (Mn-ID: Land_010)	2019	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW; MULNV	alle Risikogewässer NRW
V06-01: Verbesserung der Hochwasserinformation durch Überprüfung und Fortschreibung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten, Überprüfung der Messnetze und -programme, Modelle etc.				
Betrieb, Pflege und ggf. Weiterentwicklung von HYGON (Hydrologische Grundlagendaten Online, http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php) (Mn-ID: Land_020)	2014	bis 2021	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Einrichtung der Internetseite "HYGON" (Hydrologische Grundlagendaten Online, http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php) (Mn-ID: Land_019)	2012	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V06-02: Verbesserung der Hochwasservorhersage (Verfügbarkeit der hydrologischen Messdaten, Optimierung Messnetze etc.)				
Verfügbarkeit des Sieg-Datensatzes als Einstieg in das NRW-Modell (Mn-ID: Land_021)	2013	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Operativer Betrieb des Sieg-Modells als Muster für NRW (Mn-ID: Land_022)	2014	bis 2021	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Inbetriebnahme weiterer Vorhersagemodelle (Mn-ID: Land_023)	2018	bis 2027	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V07-01: Regelmäßige Aktualisierung der Datenbestände / Ansprechpartner				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Regelmäßige Prüfung und Aktualisierung der Datenbestände zu Ansprechpartnern und Kommunikationswegen des zentralen Warndienstes (Mn-ID: 05300000_20140728_07)	1955	fortlaufend	Bezirksregierung Köln	Agger
V07-03: Überprüfung der Meldestufen				
Überprüfung und ggfs. Anpassung der Meldestufen des Hochwassermeldestandes an neue Erkenntnisse (Mn-ID: 05300000_20140728_08)	1955	fortlaufend	Bezirksregierung Köln	Agger
V07-04: Optimierung und Einrichtung/Ergänzung von Kommunikationswegen, Warnplänen, Warnhinweisen				
Durchführung von Maßnahmen zur Optimierung der Kommunikationswege, z.B. durch Einsatz neuer Informations- und Kommunikationsmedien (Mn-ID: 05300000_20140728_09)	1955	fortlaufend	Bezirksregierung Köln	Agger
V08-01: Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK				
Veröffentlichung der HWGK und HWRK: Darstellung der Karten auf eigener Homepage oder Verlinkung auf http://www.flussgebiete.nrw.de (Mn-ID: AV000000_20140512_06)	2014	umgesetzt	Aggerverband	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
Bereitstellung der HWGK und HWRK im Internet; Verlinkung der Karten (http://www.flussgebiete.nrw.de) auf eigener Homepage (Mn-ID: 05374012_20140113_03)	2014	fortlaufend	Gummersbach	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK (Link auf Internetseite Bezirksregierung Köln) (Mn-ID: 05300000_20140728_04)	2013	fortlaufend	Bezirksregierung Köln	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
V09-01: Erstellung, Nutzung und aktive Verbreitung von zielgruppenorientierten Informationen; Beratung, Durchführung von Informationsgesprächen etc.				
Aufbereitung bereits verfügbarer Informationen zum Thema HWRM, Prüfung der zielgruppenorientierten Bereitstellung dieser Informationen über die Internetseiten des MULNV (Mn-ID: Land_027)	2014	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Zusammenarbeit mit Kommunen zur Definition / Konkretisierung des Unterstützungsbedarfs im Hinblick auf die Information und Kommunikation auf kommunaler Ebene (Mn-ID: Land_028)	2014	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Erstellung und Verbreitung einer Informationsbroschüre zum HWRM in NRW (Mn-ID: Land_029)	2012	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Erstellung bzw. Nutzung von zielgruppenorientiertem Informationsmaterial (Abflüsse die zu den Überschwemmungen führen aufzeigen, HQhäufig, HQ100, HQextrem: Abfluss in cbm/s und Wasserstand in m angeben, mindestens an den Pegeln sowie an besonderen Brücken) - auf Anfrage in Form von Querprofilen (Mn-ID: 05300000_20140521_01)	2013	fortlaufend	Bezirksregierung Köln	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
Information der Bevölkerung zum Thema Hochwasser über Internet; Verlinkung auf Homepage (Mn-ID: AV000000_20140512_05)	2014	umgesetzt	Aggerverband	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
Information der Betroffenen (Altersheim) Agger km 46+700 bis 47+100; bei HQ extrem, M.-Juchacz-Straße (Mn-ID: 05374012_20140113_18)	2014	fortlaufend	Gummersbach	Agger
Sensibilisieren: Artikel in den Mitteilungsorganen der Architekten- und Ingenieurkammer NRW (Mn-ID: Land_008)	2017	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW	alle Risikogewässer NRW
Informieren: Erstellung von Fachinformationen für die Homepages und Praxishinweise (Mn-ID: Land_009)	2018	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Informieren: Erstellung von Fachinformationen für die Homepages (Mn-ID: Land_013)	2014	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Sensibilisieren: Texte für die IHK-Magazine (Mn-ID: Land_012)	2014	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
An Stelle eines Flyers haben die IHKs eine praxisorientierte Broschüre (16 Seiten) zum Management von Hochwasser und Starkregen als Einstiegshilfe für Unternehmen im Jahr 2019 herausgebracht. (Mn-ID: Land_014)	2018	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Bereitstellung von Informationen zum Thema Hochwasser (z.B. Broschüren) im Internet auf eigener Homepage und Darstellen der Festsetzungskarten im Internet (Homepage der Kommune), durch Link auf die Seite der BR Köln (Mn-ID: 05374012_20140113_04)	2014	fortlaufend	Gummersbach	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
Information der betroffenen Industrieanlage (Agger km 54+100) (Mn-ID: 05374012_20140113_14)	2014	fortlaufend	Gummersbach	Agger
V09-02: Durchführung von anlassbezogenen Informationsveranstaltungen und Informationskampagnen zu relevanten Themen				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Das erste Symposium zur HWRM-RL fand am 7. März 2013 in der Stadthalle Mülheim an der Ruhr statt. Dabei ging es vor allem darum, wie die vielen verschiedenen Akteure vor Ort zum Hochwasserrisikomanagement beitragen können, um die Hochwasserrisiken gemeinsam zu meistern. Das zweite Symposium zur HWRM-RL fand am 19. November 2014 in der Messe Essen statt. Unter dem Motto 'Hochwasserrisiken gemeinsam meistern ... Maßnahmen gemeinsam umsetzen - Hochwasserrisikomanagement in Nordrhein-Westfalen' wurde an diesem Tag der aktuelle Sachstand der Hochwasserrisikomanagementplanung vorgestellt und diskutiert. (Mn-ID: Land_024)	2012	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Gespräch führen mit dem Betreiber des Umspannwerkes Steinagger km 0+150, Betroffenheit bei HQextrem der Steinagger (Mn-ID: 05374012_20140113_13)	2014	bis 2020	Gummersbach	Steinagger
Durchführung eines Symposiums (2020) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_3)	2019	bis 2020	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Durchführung eines Symposiums (2018) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_2)	2017	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Durchführung eines Symposiums (2016) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_1)	2015	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
V10-01: Aufstellung und Aktualisierung von Alarm- und Einsatzplänen für den Hochwasserfall (Gefahrenabwehrplan) einschließlich deren Umsetzung im Hochwasserfall				
Aktualisieren von Alarm- und Einsatzplänen bzw. Hochwasseralarmplanes (Mn-ID: 05374012_20140113_07)	2014	fortlaufend	Gummersbach	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
V11-01: Bereithaltung und Koordination notwendiger Personal- und Sachressourcen (z.B. Feuerwehr, Wasserverbände, Freiwillige) einschließlich regelmäßiger Abstimmungen.				
Landesbeschaffung: Zur Schließung von Fähigkeitslücken hat das Land insgesamt 11 leistungsfähige Systeme zur Wasserförderung beschafft. Damit verfügt jeder Regierungsbezirk über 2 Systeme sowie das Institut der Feuerwehr NRW über 1 System. (Mn-ID: Land_016)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW
Beschaffung von Ressourcen, z.B. Sandsäcke und Sand (Mn-ID: 05374012_20140113_08)	2014	fortlaufend	Gummersbach	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
V11-02: Einbindung privater Organisationen in das Katastrophenschutzmanagement				
Einbindung privater Organisationen des Katastrophenschutzes. Als mögliche Partner wurden hier das THW genannt oder auch Sandlieferanten. Die Kommune/Stadt prüft weitere mögliche Ansprechpartner. (Mn-ID: 05374012_20140113_09)	2015	fortlaufend	Gummersbach	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
V11-03: Information und Beratung zum Katastrophenschutzmanagement				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Rahmenempfehlung Evakuierung: Zur Vorbereitung und Durchführung von Evakuierungen etwa im Falle eines Hochwassers hat das IM eine entsprechende "Rahmenempfehlung Evakuierung" am 5. Juni 2018 herausgegeben. Mit der Rahmenempfehlung wurden die Katastrophenschutzbehörden in die Lage versetzt, durch entsprechende Vorplanungen die Abläufe, Aufgabenverteilung und Informationsflüsse so aufeinander abzustimmen, dass sie im Ereignisfall eine effektive und effiziente Gefahrenabwehr sicherstellen. (Mn-ID: Land_015)	2015	umgesetzt	IM	alle Risikogewässer NRW
V13-01: Unterstützung des kommunalen Starkregenrisikomanagements				
Unterstützung der Kommunen beim Aufbau des Starkregenrisikomanagements durch Erstellung einer Arbeitshilfe zur Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zum Starkregenrisikomanagement etc. (Mn-ID: Land_033)	2017	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
N01-02: Evaluierung und Nachbereitung von Katastropheneinsätzen (z.B. Feuerwehreinsatzberichte)				
Auswertung und Evaluation von Einsätzen (Mn-ID: 05374012_20140113_10)	2001	fortlaufend	Gummersbach	Seßmarbach; Rospebach; Steinagger; Dörspe; Agger
kontinuierliche Überprüfung der Einsatz- und Führungsstrukturen; Die auch für den Fall eines Hochwassers erstellten Landeskonzepte zur überörtlichen Hilfe in der Gefahrenabwehr werden kontinuierlich überprüft und erforderlichenfalls fortgeschrieben (Mn-ID: Land_018)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW
Evaluierung größerer Hochwasserereignisse; Größere Hochwasserereignisse im Land werden im Rahmen zentraler Veranstaltungen am Institut der Feuerwehr NRW nachbereitet und erforderlichenfalls wird seitens des IM nachgesteuert. (Mn-ID: Land_017)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW

IM: Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

LANUV: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

MULNV: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen